



Radio-Essay von Johannes Bilstein: "Der Scheideweg"



Am 23. Januar, 22:03 Uhr, sendete der SWR2-Hörfunk ein Radio-Essay von Prof. Dr. Johannes Bilstein unter dem Titel "Der Scheideweg - Zu einer Basis-Chiffre der Wahlfreiheit."

Ausgangspunkt der rund 55-minütigen Abhandlung im SWR-Format "Lust auf Kultur" war die archaische Entscheidungs-Situation des geteilten Weges. Sie spielt in der Bild- und Metapherngeschichte, die unserem Reden und Denken zugrunde liegt, eine wichtige Rolle. Dieses Bild ist seit der Antike eine Art Basis-Chiffre für die Möglichkeiten und Gefahren, die Chancen und Risiken der Wahl. Insofern steht das Bild auch für die Konkretisierung der menschlichen Freiheit. Wer keine Freiheit hat, kommt um die Verlegenheit herum, zwischen Optionen wählen zu müssen. Im Bild des Scheideweges wird diese Grundbedingung der *conditio humana* ins Räumliche transportiert. Da werden moralische, politische, erotische oder religiöse Fragen an die Entscheidung nach dem rechten Weg gebunden. Man kann sich nach rechts oder links, nach oben oder nach unten bewegen. Aber geht das Bild des Scheideweges nicht auch mit Vereinfachungen einher?

[Zur Internet-Seite der Sendung mit MP-3-Download und Manuskript geht es hier.](#)

-
- [Kontakt](#)
 - [Impressum](#)

Rat für Kulturelle Bildung e.V.
Huysenallee 78-80
45128 Essen
Telefon: 0049 (0)201 - 89 94 35 - 0
Telefax: 0049 (0)201 - 89 94 35 - 20
info@rat-kulturelle-bildung.de
www.rat-kulturelle-bildung.de

Der Verein „Rat für Kulturelle Bildung e. V.“
wird von einem Stiftungsverbund getragen:

Bertelsmann Stiftung
Deutsche Bank Stiftung
Karl Schlecht Stiftung
PwC-Stiftung
Robert Bosch Stiftung
Stiftung Mercator
Stiftung Nantesbuch